

# Auf neuen Wegen Nachwuchs fördern

Dithmarscher Musikschule kooperiert mit den Heider Musikfreunden

**Heide** (us) Die Dithmarscher Musikschule und der Verein Heider Musikfreunde beschreiten neue Wege in der Nachwuchsförderung. Deren Leiter Richard Ferret und Carsten Springer starten ein Kooperationsprojekt mit dem Ziel, Jungen und Mädchen für die Blasmusik zu begeistern.

Der Verein soll so fit für die Zukunft gemacht werden. Das Konzept wird am Mittwoch, 21. November, ab 17.30 Uhr bei den Musikfreunden vorgestellt.

Vielen ist der Anblick vertraut: In ihren Trachten ziehen sie bei den Hohnbeer-Festen durch die Straßen, spielen beim Marktfrieden auf und sind auch bei Umzügen in den Umlandgemeinden gern gesehene Akteure: Die Spielmannsleute der Heider Musikfreunde gehören einfach dazu. Zur traditionellen Marsch-, Konzert- und Stimmungsmusik bereichern neuerdings auch Schlager- und Popstücke das Repertoire.

Doch wie lange können und werden die Gruppen noch in der Öffentlichkeit auftreten? Fakt ist: Wie so viele Vereine kämpfen auch die Musikfreunde mit strukturellen Problemen. Längst ist der demografische Wandel auch im Ehrenamt angekommen. Die Folgen sind sichtbar. „Viele Kapellen in Dithmarschen sind definitiv überaltert“, weiß Vorsitzender Carsten Springer. „Unsere auch.“

Früher, so Springer, habe man sich selbst um den Nachwuchs gekümmert. Erfahrene Musiker nahmen sich viel Zeit, Kinder und Jugendliche an den Instrumenten zu unterrichten,



*So geht es: Die achtjährige Johanna Schmielau zeigt, dass Blasmusik Spaß bereitet. Musikschulleiter Richard Ferret (links) und Carsten Springer von den Heider Musikfreunden stellen ihr Nachwuchsförderkonzept am 21. November vor.*

*Foto: Seehausen*

und das kontinuierlich. Die Mitglieder, durch zahlreiche Fortbildungen bestens qualifiziert, sorgten damit über Jahrzehnte für die Spielfähigkeit und Einsatzbereitschaft bei Veranstaltungen. Doch dieser Idealzustand gehört der Vergangenheit an.

„Die Rahmenbedingungen haben sich verändert“, berichtet Carsten Springer. Inzwischen ist die hauseigene Ausbildung weggebrochen. „Wir müssen uns neu positionieren, um

junge Spieler zu gewinnen.“ Doch wer übernimmt die fachkundige Betreuung der angehenden Flötisten, der Saxofonisten, Trompeter und Posaunisten? Zumal die Blasmusik bei den Musikfreunden seit jeher eine zentrale Rolle spielt.

Der Schlüssel zum Erfolg kann die beabsichtigte Zusammenarbeit zwischen den Musikfreunden und der Dithmarscher Musikschule sein. „Wir haben professionelles Personal, um die Ausbildung zu gewähr-

leisten“, sagt dessen Chef Richard Ferret. Die Übungsstunden wiederum finden zu festgesetzten Zeiten im Vereinsheim der Musikfreunde in der Hinrich-Schmidt-Straße 22 statt. Gegenseitige Synergieeffekte sind möglich, ja sogar erwünscht. Das Nachwuchskonzept wird interessierten Eltern und Schülern am 21. November dort vorgestellt.

Weitere Informationen im Internet auf [heider-musikfreunde.de](http://heider-musikfreunde.de).